

Martin Brömser

Niederseelbach, 26.04.2024

Hohe-Kanzel-Straße 7

65527 Niederseelbach

An den ersten Beigeordneten Dr. Norbert Beltz für den Gemeindevorstand

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung

An die Ausschussvorsitzenden des Bauausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeindevertretung

Per E-Mail

Umgestaltung und Teilentsiegelung des Parkplatzes Lenzenberghalle

- Baubeschluss GV/0734/2021-2026

Sehr geehrter Herr Dr. Beltz, sehr geehrter Herr Müller, sehr geehrte Damen und Herren,

in der vergangenen Woche hatten wir im Ortsbeirat Niederseelbach die o.g. Vorlage zur Beratung zugewiesen bekommen und entsprechend auf unserer Tagesordnung aufgelistet. Im Laufe der Vorstellung der Vorlage und Einführung in die Entwicklung hin zu diesem Baubeschluss haben wir dann erfahren, dass der Gemeindevorstand die Entscheidung bis zur Sanierung der Lenzenberghalle durch den Rheingau-Taunus-Kreis zurückgestellt hat. Auf unserer Seite war die Enttäuschung über dieses abrupte und ergebnislose Ende des seit 2011 vom Ortsbeirat mit den Vereinen und den Bürgern begonnenen Weges sehr groß. Die Umgestaltung und die Teilentsiegelung des Parkplatzes war ein wesentliches Element der Empfehlungen zur positiven Weiterentwicklung unseres Dorfes aus den beiden erfolgreichen Teilnahmen an den Wettbewerben „Unser Dorf hat Zukunft“ in 2011 und 2017. In beiden Wettbewerben hatte die Bewertungskommission auf die Entwicklungspotentiale des Parkplatzes und den angrenzenden Flächen zwischen Lenzenberghalle und Kindertagesstätte hingewiesen. Mit großem Engagement hatten die Kollegen im Ortsbeirat gemeinsam mit vielen Bürgern Ideen gesammelt und entwickelt, wie wir die Flächen aufwerten könnten. Entsprechend groß war unsere Enttäuschung nun.

Mit dem Abstand von einer Woche zu dieser Ortsbeiratssitzung entwickelte sich nun die Überlegung und daraus die Bitte, den Weg nun doch, wenn auch deutlich verschmälert, fortzusetzen und damit zumindest kleine, aber doch sichtbare Verbesserungen zu erreichen:

1. Wir schlagen vor, den Zugang zum Spielplatz von der Straßenseite auf die Parkplatzseite zu verlegen und die Eingangssituationen entsprechend umzugestalten.
2. Wir schlagen vor, den barrierefreien Übergang vom Parkplatz zum Eingang der Halle, bspw. durch abgesenkte, barrierefreie Bordsteine oder einer entsprechenden Aufpflasterung umzusetzen. Eine technisch und baulich sachgerechte und im Vergleich zu den vorgelegten Plänen deutlich günstigere Lösung wird das gemeindliche Bauamt sicher finden.

3. Wir schlagen vor, die verrosteten und abgängigen Rammschutzbügel als Abgrenzung vom Parkplatz zur Lenzenberghalle bzw. der Zuwegung zum Bolzplatz zu entfernen und durch Natursteinquader zu ersetzen, auf denen es dann auch möglich ist, sich hin zu setzen.
4. Wir schlagen vor, die bereits im o.g. Plan aufgeführten Fahrradstellplätze ebenfalls vorzusehen.

All diese vier genannten Maßnahmen ließen sich nach unserer Einschätzung ohne großflächige Teilentsiegelung des Parkplatzes und für ein deutlich geringeres finanzielles Volumen erreichen.

Schließlich wäre uns auch ein Anliegen, Ladesäulen für E-Autos auf dem Parkplatz zu realisieren. Hier können wir allerdings nicht einschätzen, wie aufwändig die Errichtung von Ladesäulen wäre. Schließlich gibt es bislang aber keine einzige öffentliche Ladesäule in unserem Dorf.

Ich hoffe, Sie können erkennen, dass wir uns auch nach der enttäuschenden Sitzung mit der Fragestellung auseinander gesetzt haben und nach einer ausgewogenen Lösung zwischen finanziellen Zwängen und berechtigtem Interesse an einer lebendigen Dorfmitte gesucht haben. Wir stehen bei der weiteren Umsetzung gerne beratend zur Verfügung und bitten Sie bis dahin, die o.g. Umsetzung zu unterstützen. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen,

für den Ortsbeirat Niederseelbach

gez. Martin Brömser

Ortsvorsteher Niederseelbach